

80 Jahre Befreiung vom Nationalsozialismus und Ende des 2. Weltkrieges in Aachen

Sind Demokratie, Freiheit und Frieden erneut in Gefahr?

Eine Veranstaltung der Projektgruppe „Platz für Demokratie“ der Bürgerstiftung Lebensraum Aachen im Rahmen der Veranstaltungsreihe zur Erinnerung an den 80. Jahrestag des Kriegsendes in Aachen



Hotmannspief bei Kriegsende 1944
Stadtarchiv Aachen, SLG 101-2016



Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, BpB

Von der Diktatur

zur Demokratie

ENDE DES KRIEGES – TAG DER BEFREIUNG

„Der 8. Mai (respektive der 21. Oktober 1944 in Aachen, d.V.) war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.“

Richard von Weizsäcker am 8. Mai 1985 vor dem Deutschen Bundestag

„Ohne die Erinnerung können wir unsere Demokratie nicht retten.“

Hildegard Hamm-Brücher

„Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.“

August Bebel

„Geschichte, wie bitter sie auch sein mag, ist Realität, die täglich in unserer Gegenwart und die in unsere Zukunft fortwirkt.“

Willy Brandt

„Jeder Krieg ist eine Niederlage des menschlichen Geistes.“

Henry Miller

„Jede Zeit nimmt erst mal ihre eigenen Herausforderungen ernst. Das soll sie ja tun. Ich finde nur, dass der Blick auf die Geschichte diesen Herausforderungen gegenüber eine wirkliche Erleichterung ist.“

Richard von Weizsäcker, 2008

ZERSTÖRUNGEN IN AACHEN BEI KRIEGSENDE



Rückseite des Rathauses bei Kriegsende, Stadtarchiv Aachen "StAAc, FOTO 8-150"



Adalbertstraße mit Adalbertkirche bei Kriegsende, Stadtarchiv Aachen "StAAc, SLG 101-2006"

FRIEDEN – FREIHEIT – DEMOKRATIE

„Frieden in Freiheit heißt (...), dass es eine begriffliche Beziehung, eine Spannung gibt. Frieden kann ein falscher sein, wenn er der eines tyrannischen Diktats ist. Für Freiheit muss man auch kämpfen wollen, aber wahre Freiheit ist eine in Frieden.“ *Robert Habeck, Festrede bei der Karlspreisverleihung 2024*

„Wirklicher Friede bedeutet (nicht nur die Abwesenheit von Krieg, sondern, d.V.) auch wirtschaftliche Entwicklung und soziale Gerechtigkeit, bedeutet Schutz der Umwelt, bedeutet Demokratie, Vielfalt und Würde und vieles, vieles mehr.“

Kofii Annan, ehemaliger UNO-Generalsekretär

„Wenn ich sagen soll, was mir neben dem Frieden wichtiger sei als alles andere, dann lautet meine Antwort ohne Wenn und Aber: Freiheit. Die Freiheit für viele, nicht nur für die wenigen. Freiheit des Gewissens und der Meinung. Auch Freiheit von Not und von Furcht.“ *Willy Brandt 1987*

„So wie die Freiheit eine Voraussetzung für die Demokratie ist, so schafft mehr Demokratie erst den Raum, in dem Freiheit praktiziert werden kann.“ *Willy Brandt*

„Demokratie ist mehr als eine parlamentarische Regierungsform, sie ist eine Weltanschauung, die wurzelt in der Auffassung von der Würde, dem Wert und den unveräußerlichen Rechten eines jeden einzelnen Menschen.“ *Clement Attlee – ehemaliger britischer Premierminister*

„Der größte Beitrag zum Frieden ist, in uns selbst Frieden zu machen.“

Marshall B. Rosenberg

„Ihr führt Krieg? Ihr fürchtet euch vor einem Nachbarn? So nehmt doch die Grenzsteine weg – so habt ihr keine Nachbarn mehr. Aber ihr wollt den Krieg und deshalb erst setztet ihr die Grabsteine.“ *Friedrich Nietzsche*

RECHTSEXTREMISMUS – RASSISMUS

„Die europäische Geschichte wimmelt vor antisemitischen Stereotypen, Vorurteilen, die zu Urteilen werden, ohne Grund, ohne eigene Erfahrung. Aber auch Stereotype und Vorurteile sind nicht der Grund des Antisemitismus. Sie sind seine Ausprägung. Wer über Antisemitismus redet, muss nach dem Grund der Stereotypen fragen.“ *Robert Habeck, Festrede bei der Karlspreisverleihung 2024*

„Es gibt ein Virus, das noch gefährlicher ist als das Coronavirus. Es ist ein ganz altes, ein ganz aggressives Virus; dieses Virus hat zig Millionen Menschen das Leben gekostet. Sein Wüten begleitet und verdunkelt die Jahrhunderte. Es ist das braune Virus R – R wie Rassismus. Rassismus und Corona haben eines gemeinsam: Man ist davor nur auf dem Mond sicher (Hannah Arendt hat das über den Antisemitismus gesagt). Man muss also den Mond auf die Erde holen.“ *Heribert Prantl 15.03.2020*

„Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist.
Als sie die Gewerkschaftler holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Gewerkschaftler.
Als sie die Juden holten, habe ich geschwiegen, ich war ja kein Jude.
Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.“

Martin Niemöller

„Du kannst gegen Krieg sein. Du kannst gegen Gewalt sein. Du kannst gegen Terror sein. Aber du kannst nicht gegen die sein, die davor fliehen.“ *Autor unbekannt*

„Nichts ist schwerer und nichts erfordert mehr Charakter, als sich in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und laut zu sagen: nein.“ *Kurt Tucholsky*

„(...) Lassen Sie sich nicht hineintreiben in Feindschaft und Haß gegen andere Menschen, gegen Russen oder Amerikaner, gegen Juden oder gegen Türken, gegen Alternative oder gegen Konservative, gegen Schwarz oder gegen Weiß. Lernen Sie, miteinander zu leben, nicht gegeneinander.“ *Richard von Weizsäcker 8. Mai 1985 vor dem Deutschen Bundestag*

POLITISCHE TEILHABE

„Neben den Parteien und anderen demokratischen Institutionen existiert (...) eine zweite Stütze unserer Demokratie: die aktive Bürgergesellschaft.“

Joachim Gauck, ehem. Deutscher Bundespräsident

„Wir brauchen die Demokratie – aber ich glaube: Derzeit braucht die Demokratie vor allem uns!“

Frank-Walter Steinmeier, dt. Bundespräsident

„Demokratie ist nicht die einfachste Staatsform, weil sie täglich des eigenen Engagements bedarf.“

Bernhard Vogel, ehem. Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz und Thüringen

„Es ist nicht deine Schuld, wenn die Welt so ist wie sie ist. Es wäre nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“ *Die Ärzte, Band*

„Wir müssen zusammenstehen gegen jene, die mit Hass, Lügen und Verachtung die Werte unseres Zusammenlebens untergraben wollen. Die ein Land wollen, in dem die Würde des Menschen eben nicht unantastbar ist. (...) Die freiheitliche Demokratie muss sich gegen ihre Feinde verteidigen, notfalls auch mit Waffen und unter Opfern wie in der Ukraine.“

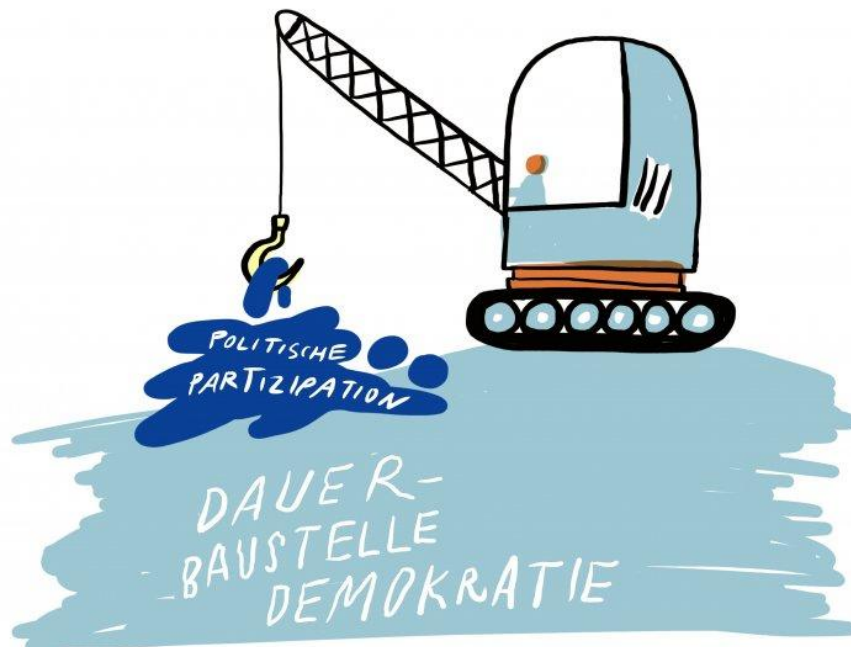
Bärbel Bas, 1.9.2023 bei der Feierstunde zum 75. Jahrestag der Eröffnung des Parlamentarischen Rates

„Mut zur Intoleranz denen gegenüber, die die Demokratie gebrauchen wollen, um sie umzubringen.“

Carlo Schmid, einer der 61 Väter des Grundgesetzes



„Mütter“ des Grundgesetzes von li nach re: H. Wessel (Zentrum), H. Weber (CDU), F. Nadig (SPD), E. Selbert (SPD), Foto „Bestand Erna Wagner-Hehmke, Stiftung Haus der Geschichte“ Bonn



Politische Partizipation ist eine Dauerbaustelle der Demokratie (bpb, Illustration: Johanna Benz und Tiziana Beck/graphicrecording cool) Lizenz: cc by-nc-sa/4.0/deed.de

... wir alle sind gefragt mitzugestalten!

Die Veranstaltung wird unterstützt von:

GRÜN

GRÜN Software Group

**AQUIS
PLAZA**
Alles. Anders. Aachen.



Aachener Netzwerk
für humanitäre Hilfe
und interkulturelle
Friedensarbeit e.V.



**Buchhandlung
Schmetz am Dom**
www.buchhandlung-schmetz.de



SOZIALWERK
AACHENER CHRISTEN

LRE
NRW

meffl.s



**Käthe-Kollwitz-Schule
Berufskolleg der
StädteRegion Aachen**

LOGOI
Institut für Philosophie und Diskurs



Geschw.-Scholl-Gymnasium

IMPRESSUM

Herausgeberin: Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Burg Frankenberg,
Goffartstr. 45, 52066 Aachen

Kontakt: Bürgerstiftung Lebensraum Aachen, Goffartstr. 45, 52066 Aachen

Telefon: +49 (0) 241 4500130

Mail: info@buergerstiftung-aachen.de

Webseite: www.buergerstiftung-aachen.de

Konto: IBAN: DE34 3905 0000 1072 1366 07 BIC: AACSD33

Konzept, Gestaltung
und Redaktion: Gabriele Abel-Olsen, Willi Achten, Hans-Joachim Geupel, Norbert Greuel

Druck: afterglow, Aachen